

Anfrage

des Abgeordneten Mag. Georg Ecker, MA
gemäß 39 Abs. 2 LGO 2001
an **LH-Stv. Udo Landbauer**

betreffend **Ausbau von Mikro-ÖV-Systemen in Niederösterreich**

Mikro-ÖV-Systeme – kleinräumige, bedarfsorientierte, flexible und an Nutzer:innen orientierte Verkehrsangebote – stellen ein vergleichsweise kostengünstiges und effizientes grundlegendes Angebot an Mobilität insbesondere in ländlichen Regionen dar. Sie haben mehrere Funktionen:

- Zubringerfunktion zum öffentlichen Nahverkehr (Bahn und Bus)
- Versorgungsfunktion zur Sicherung der Daseinsvorsorge, um Abwanderungstendenzen im ländlichen Raum zu reduzieren
- Optimierungsfunktion zur Erhöhung der Wirtschaftlichkeit im ÖV

Bereits in der Vergangenheit wurden in Niederösterreich Pilot-Projekte mit Mikro-ÖV-Systemen durchgeführt (zB LISA.Tulln). Der weitere Ausbau von Mikro-ÖV-Systemen in Niederösterreich kann eine wertvolle und kosteneffiziente Ergänzung zum bestehenden Nachverkehrssystem sein.

Daher stellt der gefertigte Abgeordnete folgende

Anfrage

1. Welche Erkenntnisse konnten aus den bisherigen Pilotprojekten zu Mikro-ÖV-Systemen (zB LISA.Tulln) hinsichtlich Nutzungsbereitschaft und Kosteneffizienz in Niederösterreich gezogen werden?
2. In welchen Gemeinden in Niederösterreich wurden durch das Land Niederösterreich bzw. den VOR bislang Mikro-ÖV-Systeme umgesetzt bzw. gefördert?
3. Plant das Land Niederösterreich gemeinsam mit dem VOR, ein Mikro-ÖV-System ähnlich bestehenden Pilotprojekten flächendeckend auszurollen?
4. Welche Gemeinden bzw. Regionen werden in den nächsten zwei Jahren mittels Mikro-ÖV-System erschlossen?
5. Wie wird sichergestellt, dass es nicht von der Teilnahme einzelner Gemeinden abhängt, ob eine Region mittels Mikro-ÖV-Systemen versorgt wird?
6. Inwiefern plant das Land Niederösterreich gemeinsam mit dem VOR, Gemeinden bei der Einsetzung von Mikro-ÖV-Systemen zu unterstützen, insbesondere in finanzieller Hinsicht?
7. Das Pilotprojekt LISA.Tulln kann kostenfrei von Besitzer:innen eines Klimatickets bzw. einer VOR-Zeitkarte genutzt werden.
 - 7.a Bleiben bestehende Mikro-ÖV-Systeme/Anrufsammeltaxis, die bereits in Betrieb sind und bei denen das Klimaticket/VOR-Zeitkarten gilt, für Nutzer:innen mit Klimaticket/VOR-Zeitkarten kostenfrei?
 - 7.b Werden künftige Mikro-ÖV-Systeme/Anrufsammeltaxis so gestaltet, dass Klimatickets bzw. VOR-Zeitkarten darin gültig sind?
8. Falls das Klimaticket nicht anerkannt wird – aus welchem Grund wird darauf verzichtet?
9. Entgehen dem Land Niederösterreich bzw. dem VOR Fördermöglichkeiten seitens des Bundes dadurch, dass das Klimaticket nicht anerkannt wird?